



## WILDES HERZ

### UMSETZUNG

In einer Mischung aus Künstlerporträt, Bandfilm und gesellschaftspolitischer Bestandsaufnahme baut sich der Film aus dokumentarischen Passagen, früheren Videoaufnahmen und zahlreichen Interviews aus dem persönlichen Umfeld der Band auf. Die Zuschauer\*innen hören Erinnerungen und Einschätzungen von „Monchis“ Eltern, seiner Lehrerin oder dem Pastor seiner Heimatgemeinde Jarmen; stehen bei Konzerten mit auf der Bühne und begegnen in „Monchi“ einem streitbaren Menschen, der selbstkritisch vor der Kamera zeigt, wie er sich gegen Rassismus stellt, vor Gewalt aber nicht zurückschreckt. Im ersten Teil auf seine Kindheit und Jugend konzentriert, später Feine Sahne Fischfilet auf ihrer Tour folgend, webt der Film immer wieder die Musik der Band ein und greift damit Ambivalenzen auf: Humanistische Überzeugungen treffen auf gewaltbetonten Aktivismus; die künstlerische Freiheit der Band wird durch die Beobachtungen des Verfassungsschutzes hinterfragt. Dass WILDES HERZ dabei auf jeglichen einordnenden Kommentar verzichtet, fordert das Publikum auf, sich selbst zu positionieren.



### ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Indem die Regisseure ihren Dokumentarfilm um den polarisierenden Frontsänger „Monchi“ herum aufbauen, schaffen sie ein filmisches Dokument, das musikkünstlerische, subkulturelle und gesellschaftspolitische Perspektiven miteinander verbindet. Die zentralen Themen des Films lassen sich dabei besonders gut fächerübergreifend betrachten: An Fragen nach politischem Extremismus oder Diskussionen um Form, Sinn und Maß von gewaltbetontem Aktivismus schließen sich Betrachtungen zur Meinungs- und künstlerischen Freiheit oder zu Möglichkeiten der Teilhabe an gelebter Demokratie an. Auch die Entwicklung der Figur „Monchis“ kann genauer erarbeitet werden. Die kritische Auseinandersetzung mit Form und Aufbau des Films sollte dabei jedoch nicht zur kurz kommen. Zudem ermöglicht eine genauere Betrachtung der Liedtexte eine offene Diskussion über deren Grad an Subversion und wirft Fragen nach dem „Wie wollen wir leben?“ auf.

**INFORMATIONEN ZUM FILM** [www.neue-visionen.de/](http://www.neue-visionen.de/) | Unterrichtsmaterial verfügbar

**LÄNGE, FORMAT** 90 Minuten, digital, Farbe

**FSK** ab 12 Jahre

**FBW** Prädikat „besonders wertvoll“

**SPRACHFASSUNG** deutsche Originalfassung; barrierefreie Fassungen über Greta & Starks verfügbar

**FESTIVAL** Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm 2017: DEFA-Förderpreis, Dokumentarfilmpreis des Goethe-Instituts, Ver.di-Preis für Solidarität, Menschlichkeit und fairness, Gedanken-Aufschluss-Preis